

# Fremde Truppen an der Saar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755038>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fremde Truppen an der Saar



Oberst Melotti  
der Kommandant des  
italienischen Grenadierbataillons.

Oberstleutnant  
Nordenswehn  
der Kommandant des  
schwedischen Kontingents.

Englische Truppen während der Durchreise ins Saargebiet auf dem Bahnhof von Calais. Eine französische Infanteriekompanie erweist ihnen den militärischen Gruß.

Unten:

Das holländische Kontingent wird vor seiner Abreise in Rotterdam vom Kommandeur der niederländischen Marinesoldaten, van Doren, inspiziert.



Im Verlauf der vergangenen Woche sind die internationalen Streitkräfte, die für die Aufrechterhaltung der Ordnung im Saargebiet während der Abstimmung vom 13. Januar sorgen sollen, an ihrem Bestimmungsort eingetroffen. Sie bestehen aus englischen, italienischen, holländischen und schwedischen Einheiten. Die englischen Truppen sind in der Hauptsache in Saarbrücken und in den an Deutschland grenzenden Ostgebieten stationiert; die Italiener befinden sich in den Grenzgebieten gegen Frankreich; das holländische Kontingent bewacht das Zentrum, das schwedische den Nordwesten des Saarlandes.



Die Diagonale im Sommer

Zaungäste bei einem Fußballspiel. Aufnahme Hans Staub



Die Diagonale im Winter

Zaungäste bei einem Eisfest in Arosa. Aufnahme Eisensteedt-A.P.